

# **Bezirkskonferenz Naturschutz in Ostwestfalen-Lippe**

Tagung am 05. April 2019 in Detmold

## **Bericht des Sprechers**

(Stand: 02.04.2019)

### **Was ist seit der letzten Konferenz am 23. März 2018 im OWL-Naturschutz gelaufen?**

Die Wahrnehmung unseres Anliegens ist deutlich besser geworden

- Thema „Bienensterben“/Insektenschwund
- Referendum Bayern mit 1,7 Mio. Unterschriften

### **Senne:**

- Proteste gegen das Roll-Back im LEP: 16 000 Einwendungen an Minister Pinkwart übergeben (Fritz Buhr), gezählt hat sie die Landesregierung als 1! Ein Skandal!
- Im Juli die Ergebnisse der neuen EMNID-Umfrage vorgestellt: nach wie vor riesige Zustimmung! 85% in NRW, 75% in OWL – die Landesregierung meint, „der NLP findet nicht genug Akzeptanz in der Region“; dann sollen sie bitte diese Zustimmungswerte mit ihren Wahlergebnissen vergleichen....
- 1 Tag später: die British Forces Germany verkünden, dass sie den Platz weitere 5 Jahre nutzen werden mit fliegendem Wechsel, < 200 Mann bleiben hier ständig. Also Übergangslösung – wohin? Nationalpark also auf Stand-by geschaltet. Die Forderung bleibt bestehen.
- 12.9.18 Teilnahme am Stakeholder Dialogue der BFG: viele Fragen, ein paar Antworten

- Der AK Senne bei der Bezirksregierung Detmold soll wieder zu aktiviert werden.
- Landeskabinett streicht Nationalpark-Satz aus dem LEP – ideologische Verbohrtheit einzelner Akteure
- Mitte Dezember 18: die Senne und Umgebung wird das 1. Wolfsgebiet in Westfalen: mehr Unterstützung bei Prävention für Weidetierhalter

## **Flächenverbrauch in OWL**

- Die A 30 Nordumgehung Bad Oeynhausen ist in Betrieb genommen: das bedeutet einen neuen Netzfall für die ganze Region HF/MI im Hinblick auf weitere Straßenbauprojekte
- Das ständige „Nagen“ an den Freiräumen geht weiter; die Großwetterlage (Wohnungsknappheit in Städten) läßt uns nicht übermütig werden....
- Abstimmung mit Positionen des WLW verbessert; siehe auch LEP
- Der Industriestandort Deutschland wird nicht dadurch gefährdet, dass wir zu wenig Freiraum zur Überbauung durch Industrie und Gewerbe bereitstellen, sondern durch die Einfallslosigkeit und Bequemlichkeit weiter Teile der Politik und der Industrieverbände (IHK) die mit Rezepten von Gestern unsere akuten Probleme lösen wollen. Der Umgang der bundesdeutschen Autoindustrie mit dem Dieseldesaster ist ein deutliches Beispiel dafür.

## **Fließgewässer**

- Blaues Band Oberweser: 3 Regionalgespräche hat der Initiativkreis organisiert, wo Kommunal- und Verbandsvertreter Dutzende Projektideen entwickelt haben!
- Gemeinsames Regionale-Projekt der 4 Weser-Kreise unterstützt und begleitet

- Desaströser Schwenk der Stadt Herford in Sachen Durchgängigkeit der Werre am Bergertor!
- Viele kleinere Projekte in den Kommunen, der Bezrge, von privat: viel Herzblut darin aller Beteiligten, egal ob Haupt- oder Ehrenamt, aber noch sehr, sehr viel zu tun!
- Für die Renaturierung der Weser sieht es gut aus! Düsseldorf muß jedoch noch ziemlich die Bremsen lockern....Geplant ist eine 3- MinisterInnen-Flußfahrt im Sommer

### **Bio-Diversität**

- Die verbandsübergreifende Landschaftstagung Ende September 2018 begleitet (NABU HF als Motor)
- Gespräch mit Bezirksverband WLV: mögliches gemeinsames Regionale-Projekt? Bisher nichts konkret. Aber Dialog mit Landwirtschaft besser geworden.
- Die Populationen der Arten einer extensiv genutzten Kulturlandschaft leider nicht: ich weiß nicht ob es in 10 Jahren in OWL noch Rebhühner, Kiebitze oder Feldlerchen geben wird, oder ob diese Arten das Schicksal von Grauammer und Ortolan teilen werden – ausgestorben!

### **Was Hoffnung macht?**

- Dass mit den „Fridays-for-Future“-Demos eine Generation heranwächst, der es nicht mehr scheißegal ist, wie schnell die Ressourcen dieses Planeten verfrühstückt werden!

-----

### **Zu guter Letzt....**

Erinnerung an Wolfhart Kansteiner. Er ist im ..... des letzten Jahres verstorben. Ein Mann mit Ecken und Kanten

Überleitung Thema von heute: im Wald bleibt nichts wie es war....